

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 136 (2010)
Heft: 11

Rubrik: Frisch plakatiert : internationale Politfasssäule

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationale Politfasssäule

Schnäppchen!

Ein Gericht verurteilte drei baskische ETA-Terroristen für einen tödlichen Anschlag auf den Madrider Flughafen jetzt zu je 1040 (in Worten: eintausendvierzig) Jahren Haft. – Halb so wild, wenn man bedenkt, dass sie bei guter Führung schon nach Verbüßung der Hälfte davon auf freien Fuss kommen könnten – oder auf das, was von Letzterem dann noch übrig ist.

JÖRG KRÖBER

Neugierige Frage

Wie kommen eigentlich der liebe Gott, Allah, Buddha und Jehova miteinander aus?

Besser als ihre Anhänger?

WERNER MOOR

Vor Gericht

«Top Kill» ist weder der Name eines verbotenen Ballergames noch ein Geheimplan zur Abwahl von Eveline Widmer-Schlumpf. «Top Kill» ist die Umwandlung einer juristischen Person von einer Ölbohrfirma in ein auf Zementmischungen spezialisiertes Unternehmen.

Gleichzeitig soll die Novartis von der Schweiz an US-Richter ausgeliefert werden, dort bräut sich nämlich eine Sammelklage wegen Diskriminierung weiblicher Mitarbeiter zusammen. Die Novartis rechnet mit 6000 Klagen. Was eigentlich bedeutet, dass der Chemie-Konzern doch immerhin das Risiko einging, 6000 Frauen anzustellen. Man sieht ja jetzt, welchen Ärger man sich damit einhandelt.

Immerhin hat Novartis mit Anti-Depressiva und Valium ganz schön an den eigenen Mitarbeiterinnen verdient, und wenn bald die Tollwut die Schweiz erreicht, kann das Ta-

mi flu am Lager vielleicht doch noch abgesetzt werden. Ein juristischer Präzedenzfall wurde jüngst auch in Trogen vor Gericht verhandelt: Der erste Nacktwanderer stand vor dem Kadi. Wobei hier die Formulierung «vor Gericht stehen» heikel ist. Noch immer nicht vor Gericht steht Jörg Kachelmann. Seiner juristischen Person hat man dafür die Einzelunterschrift entzogen. Wie man aber tröpfchenweise erfährt, war er eh nie solo.

ROLAND SCHÄFLI

Krisenballade

Das mit dem Zaster
Ist ein Desaster
Denn um den Chlütter
Stehts ziemlich schütter
Dank Spekulanten
exorbitanten
Steckt die Devisen
Jetzt in der Krise
Und Habenzinsen
Geh'n in die Binsen
Sogar die Banken
Gefährlich wanken
Wer kann das wenden
Wo soll das enden
Sind die Finanzen
Schon bald am Ranzen
Doch all die Zocker
Die nehmens locker
Und machen Kasse
Dass mans kaum fasse
Schuld sind die tristen
Kapitalisten
Die sich foutieren
Und profitieren

ERNST BANNWART

Entsetzlich

Das tägliche, herzerreissende Fernsehbild der jüngsten Zeit vom Golf von Mexiko:

Pelikanoil

WERNER MOOR

